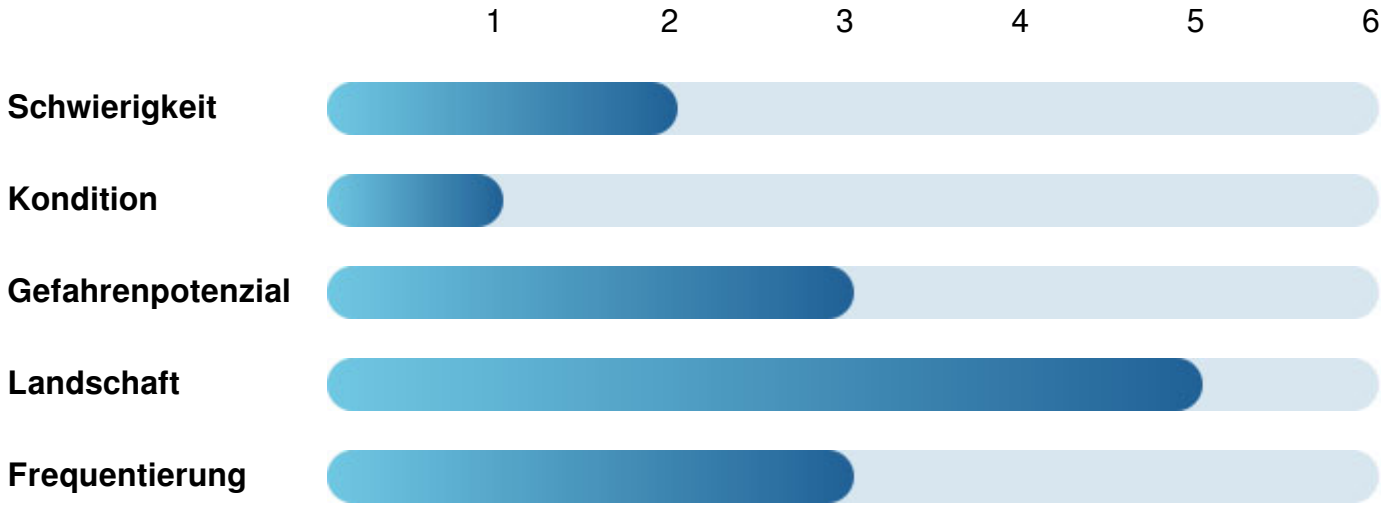
Croda Negra (2518 m)

Skitour | Dolomiten

250 Hm | Aufstieg 00:40 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Ganz kurze Spritztour am Falzaregopass nahe Cortina d‘Ampezzo. Die Croda Negra oder Punta Gallina (wie sie auch genannt wird) lässt sich gut in einen Pistentag einbauen und bietet trotz der Nähe zu den umliegenden Liftgebieten tolle landschaftliche Impressionen. Die Skitour ist einfach und mit Lifthilfe sehr kurz; einzig der zu Fuß zu überwindende Felsgürtel ist auf wenige Meter etwas anspruchsvoller.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Von Norden, aus dem Pustertal, biegt man bei Toblach rechts ab nach Cortina d'Ampezzo und fährt über die SS51, am Dürrensee vorbei, nach Cortina. Im Ort folgt man den Beschilderungen zum Passo Falzarego. Über die Passstraße geht es hinauf bis kurz unter die Passhöhe. Hier sieht man links der Straße die Lifte beim Rifugio Col Gallina und kostenlose Parkmöglichkeiten.

Ausgangspunkt: Skigebiet Col Gallina / Rifugio Col Gallina (2055 m); an der Falzarego-Passstraße, westlich von Cortina d'Ampezzo

Route: Mit dem Sessellift und anschließend mit dem Tellerlift zum höchsten Punkt des kleinen Skigebiets. Die Bergstation des Schleppers erreicht man auf ca. 2300 m. Hier fellt man an und quert etwas unterhalb des Grates in einem weiten Linksbogen leicht ansteigend durch die breite Mulde hinüber zur Croda Negra mit ihrem auffälligen Felsgürtel. Hierher kann man natürlich auch ohne Lifthilfe gelangen, indem man am Pistenrand bis zur Mittelstation und dann links der Piste durch kupiertes Gelände aufsteigt. Am Fuße der Croda Negra peilt man einen engen Durchschlupf im Felsgürtel an – genaugenommen gibt es sogar zwei Möglichkeiten: Entweder man steigt links, entlang des Sommerweges, durch einen Felsspalt (Kamin) in ganz einfacher Kletterei ein paar Meter hinauf. Oder man wählt die Variante ein paar Meter weiter rechts und stapft, eine kurze steile Schneerinne empor. In beiden Fällen legt man danach die Ski wieder an und spurt entlang des sehr breiten, sanften Rückens hinauf zum höchsten Punkt ohne Kreuz.

Anfahrt: Bis unterhalb des Felsgürtels erfolgt die Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Dann kann man sich bei sicheren Verhältnissen gleich rechts im Abfahrtssinn halten und über kupiertes Gelände ins Pistengebiet und zum Pass zurückkehren.

Charakter: Leichte und ganz kurze Spritztour aus dem Liftgebiet Col Gallina. Einzig die zu überwindende Felsstufe ist etwas anspruchsvoller. Die 3 oder 4 Meter (je nach Schneelage) leichte Kraxelei durch den Felskamin sind für einigermaßen Geübte problemlos zu überwinden. Auch die Alternative, die steile Schneerinne ist bei gutem Stapfschnee kein Problem. Die Nähe zu den Liftgebieten mindert das landschaftliche Vergnügen nur wenig; bereits am Gipfelrücken genießt man ein großartiges Panorama.

Lawinengefahr: Überwiegend gering (die gilt bei idealer Spuranlage und harmlosester Abfahrtsvariante); bei hoher Lawinenwarnstufe besteht unterm Felsgürtel eine eventuelle Gefährdung

© Tourentipp.com 2025

von oben.

Exposition: Nordwest und Nord

Gehezeit: 40 Minuten mit Lifthilfe; eine gute Stunde ohne Liftbenutzung

Tourdaten: Höhendifferenz: 250 Höhenmeter mit Liftbenutzung; 500 Höhenmeter ohne Liftbenutzung und in der Abfahrt. Distanz: 1,5 bis 2,5 km (je nach Aufstiegsvariante)

Jahreszeit: Frühwinter bis Anfang Mai

Stützpunkt: Rifugio Col Gallina (2055 m) und weitere Gaststätten an der Falzarego-Passstraße

Karte: Kompass Blatt 55, Cortina d'Ampezzo, 1:50.000
Die Karte ist erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarte-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler